

N i e d e r s c h r i f t

der 14. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF am 20.05.2010

öffentlich

Ort: Ratshof
Marktplatz 1
Zimmer 107

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Lothar Dieringer	parteilos	
Herr Frank Sänger	CDU	
Herr Michael Sprung	CDU	
Herr Uwe Heft	parteilos	
Herr Rudenz Schramm	parteilos	
Herr Olaf Sieber	DIE LINKE.	
Herr Klaus Hopfgarten	SPD	Vertreter von Herrn Koehn
Herr Johannes Krause	SPD	
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP	
Herr Denis Häder	MitBÜRGER für Halle	
Herr Christoph Menn	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Frau Martina Hesse	Verwaltung	
Frau Kerstin Prautzsch	Verwaltung	
Frau Sieglinde Voigt-Kremal	Verwaltung	

Entschuldigt fehlen:

Herr Gottfried Koehn	SPD
Herr Manfred Schuster	DIE GRAUEN/Volkssolidarität

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.04.2010
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Baubeschluss Ausbau Große Nikolaistraße, Abschnitt Kleine Marktstraße - Kleinschmieden
Vorlage: V/2010/08758
 - 5.2. Beabsichtigte Einziehung des Parkplatzes Alte Heerstraße
Vorlage: V/2010/08820
 - 5.3. Übertragung einer Angelegenheit vom Stadtrat auf den Vergabeausschuss, hier: Vergabe Sanierung der Berliner Straße von Gothaer Straße bis Gleisquerung im Rahmen des Konjunkturpaketes II
Vorlage: V/2010/08825
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
 - 8.1. Bericht zum erreichten Stand der Umsetzung der Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2010/08777
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Krause, Ausschussvorsitzender, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Krause bittet die Stadträte um Abstimmung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.04.2010

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift der 13. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 22.04.2010.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

Der Niederschrift der 13. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF wird zugestimmt.

zu 4 **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

**TOP 3.1 Vergabebeschluss: Vergabe von Planungsleistungen nach VOF: Ausbau des Straßenzuges Heideallee / Gimritzer Damm
Vorlage: V/2010/08753**

mehrheitlich z u g e s t i m m t

**TOP 3.2 Vergabebeschluss: ZGM-L-Post 01/2010: Gewerbsmäßige Beförderung von Briefsendungen
Vorlage: V/2010/08754**

einstimmig z u g e s t i m m t

**TOP 3.3 Vergabebeschluss: Dez.I-L-01/2010: Jahresvertrag über Steuerberatung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2010/08779**

Die Verwaltung zieht die Vorlage zurück, da hier noch Klärungsbedarf besteht.

**TOP 3.4 Vergabe der Bau- und Bewirtschaftungsleistung für das Lebenszyklusprojekt der Grundschule Kröllwitz und Grundschule Diesterweg im Rahmen des Konjunktur-Pakt II-Programms
Vorlage: V/2010/08780**

mehrheitlich z u g e s t i m m t

zu 5 **Beschlussvorlagen**

zu 5.1 **Baubeschluss Ausbau Große Nikolaistraße, Abschnitt Kleine Marktstraße - Kleinschmieden** **Vorlage: V/2010/08758**

Es gab keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

mehrheitlich z u g e s t i m m t

Beschlussvorschlag:

Der Vergabeausschuss beschließt die Durchführung der Baumaßnahme Ausbau/ Umgestaltung der Großen Nikolaistraße zwischen Marktstraße und Kleinschmieden gemeinsam mit der HWS GmbH und der EVH GmbH.

zu 5.2 **Beabsichtigte Einziehung des Parkplatzes Alte Heerstraße** **Vorlage: V/2010/08820**

Es gab keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

einstimmig z u g e s t i m m t

Beschlussvorschlag:

1. Es ist beabsichtigt, den selbständigen Parkplatz Alte Heerstraße nach § 8 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA) einzuziehen.
2. Die Stadtverwaltung veranlasst die öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Einziehung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale).

**zu 5.3 Übertragung einer Angelegenheit vom Stadtrat auf den Vergabeausschuss, hier: Vergabe Sanierung der Berliner Straße von Gothaer Straße bis Gleisquerung im Rahmen des Konjunkturpaketes II
Vorlage: V/2010/08825**

Es gab keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

einstimmig z u g e s t i m m t

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat ermächtigt den Vergabeausschuss, für das Vorhaben Sanierung der Berliner Straße von Gothaer Straße bis Gleisquerung im Rahmen des Konjunkturpaketes II den Vergabebeschluss zu fassen.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 schriftliche Anfragen von Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Stadträten vor.

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Bericht zum erreichten Stand der Umsetzung der Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) Vorlage: V/2010/08777

Herr Dr. Wöllenweber, FDP-Fraktion, stellte fest, dass die Radverkehrskonzeption seit 1995 regelmäßig fortgeschrieben wird, betonte jedoch die Notwendigkeit, diese Konzeption grundlegend auf den neuesten Stand zu bringen.

Bezug nehmend auf den Ausbau des Joliot-Curie-Platzes fragte Dr. Wöllenweber, ob es sich dabei um einen grundhaften Ausbau oder lediglich um eine Instandhaltung handelt.

Herr Wagner, Tiefbauamt, antwortete, dass es sich bei den Baumaßnahmen am Joliot-Curie-Platz um eine Instandhaltung handelt und nicht um einen grundhaften Ausbau.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Herr Heft, DIE LINKE., kritisierte die seiner Meinung nach immer noch schlecht funktionierende Zustellung des Amtsblattes. Er fragte nach, wie die Stadtverwaltung die Zustellung des Amtsblattes kontrolliert? Er hat in seinem Hausflur einen Stapel mit 54 Exemplaren des Amtsblattes vorgefunden. Trotz Gesprächen und schriftlichen Stellungnahmen der Mitteldeutschen Zeitung (MZ) hat sich nach seiner Meinung die Verfahrensweise bei der Zustellung des Amtsblattes verschlechtert. Er schlug vor, dass Mitarbeiter der MZ sowie die zuständigen Zusteller im nächsten Ausschuss Stellung hierzu beziehen.

Herr Krause, Ausschussvorsitzender, schlug vor, zu dieser Problematik Herrn Kiegeland einzuladen.

Herr Häder, MitBÜRGER für Halle, hält eine Einladung zum nächsten Ausschuss für übertrieben und empfiehlt eine schriftliche Beschwerde an die MZ mit der Aufforderung um schriftliche Stellungnahme. Nach seiner Auffassung habe sich die Zustellung des Amtsblattes verbessert.

Herr Krause, Ausschussvorsitzender, sagte, dass bereits Schriftverkehr mit der MZ existiere.

Frau Voigt-Kremal, Protokollführerin, machte Ausführungen zur schriftlichen Stellungnahme der MZ.

Herr Dieringer, CDU-Fraktion, sagte, dass er seit Zustellung des Amtsblattes durch die MZ das Amtsblatt pünktlich bekommt.

Herr Krause, Ausschussvorsitzender, schlug vor, dass er persönlich mit dem verantwortlichen Mitarbeiter bei der MZ das Gespräch sucht und über das Ergebnis im Vergabeausschuss informiert.

Herr Menn, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwies bezüglich der PPP-Projekte auf einen Bericht des Landesrechnungshofes, in welchem diese Thematik behandelt wird einschließlich der Beanstandung von Vergabeverfahren. Er fragt nach, wieso dieser Bericht den Stadträten nicht vor Behandlung der Beschlussvorlage PPP vorgelegt wurde, denn dann hätten nach seiner Meinung einige Stadträte eine andere Entscheidung getroffen. In der Beratungsfolge der Beschlussvorlage zur Beantwortung des Berichtes des Landesrechnungshofes wurde der Vergabeausschuss nicht berücksichtigt. Diesbezüglich fordert Herr Menn, dass die Vorlage auch im Vergabeausschuss behandelt wird.

Herr Krause, Ausschussvorsitzender, sagte eine Prüfung zur Änderung der Beratungsfolge zu.

zu 10 Anregungen

Es gab keine Wortmeldungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.05.2010

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender

S. Voigt-Kremal
Protokollführerin